

Das Gift der Blutfeder

Von Kizunafan

Kapitel 9: Wut

"Harry!" rief Sirius überrascht. Zu mehr kam er auch nicht, als er schon aus der Zelle gezerrt wurde. Er sah noch, wie ein fremder Mann die Zelle verfluchte, worauf, aus einem Kackehaufen etwas wurde, was ihm ähnlich sah, und dann schloß sich die Tür. Er war definitiv nicht mehr in Askaban.

Dafür stand er jetzt vor einem sehr gemütlich wirkenden Haus, zusammen mit Harry und dem Fremden.

"Ich freue mich dich zu sehen, Harry, bin aber etwas verwirrt wegen der Gesellschaft in der du dich befindest." bemerkte er.

Harry lächelte: "Das ist Diogelu. Er ist der magische Ort, an dem wir uns befinden, und er wird für deine Sicherheit sorgen. Du bist hier so frei, wie du nur sein kannst, und du kannst hier machen was du willst. Allerdings, gibt es etwas, was ich dir hierzu erzählen muss, aber das kann auch warten, bis du wieder in einem gebadeten Zustand bist, und einige Stunden Schlaf bekommen hast."

"In Ordnung, jetzt bin ich neugierig. Aber wenn du sagst, das es nicht absolut dringend ist, dann will ich dir das glauben."

Sirius wandte sich an Diogelu und fragte: "Wie sicher bist du? Muss ich damit rechnen, das mich doch noch jemand findet?"

Diogelu lächelte: "Ich biete dir absolute Sicherheit. So lange Harry nicht will, das du gefunden wirst, wird dich weder Freund noch Feind finden. Keiner der dir schaden will, wird dich finden. Hier dringen keine Aufspürzauber durch, oder irgendetwas ähnliches, ohne die Erlaubnis Harrys, kann kein Transportzauber durchgeführt werden, kein Portschlüssel, kein Kamin, kein Apparieren. Wenn Harry dir erlaubt zu bleiben, bist du hier absolut sicher, solange du hier bleiben möchtest."

Für den Moment war das genug für Sirius. Er würde die Zeit nutzen, sich wieder in einen menschenwürdigen Zustand zu bringen und danach schlafen. Erholsamer Schlaf, ein echter Luxus, wenn man gerade aus Askaban kam.

*

Harry war ein bisschen nervös. Zum einen, weil er Sirius sagen würde, was ihm Umbridge angetan hatte und welche Konsequenzen daraus entstanden waren. Zum anderen, weil er nicht wusste wie Sirius reagieren würde. Aber egal wie Sirius reagierte, er würde ihn nicht rausschmeissen, aus dem einzig sicheren Rückzugsort, den er hier hatte. Er würde Sirius nicht zu seinem Vertrauten machen, aber seine Erlaubnis bei ihm zu bleiben, auch nachdem er zum Blutherrscher geworden war, hatte er. Sein Pate verdiente einen Platz wo er nicht verfolgt wurde.

*

"Ich bring dieses rosa Miststück um! Zerhacken, zerfleischen, all das ist noch zu harmlos!!"

So und so ähnlich ging das schon seit einigen Stunden, genauer seit Harry seinem Paten all das erzählt hatte. Seither tobte der durch das Haus, ließ sich regelmäßig von Diogelu zerbrechliche Dinge geben, um sie dann gegen die Wand zu schmeißen. Schon allein die Nachricht was Umbridge alles getrieben hatte, ohne das sie jemand hätte aufhalten können, machte Sirius wütend. Aber dann von den Nebenwirkungen der Schneidefeder zu hören, und was noch alles auf sein Patenkind zukommen würde, machte ihn rasend vor ungezügelter Wut. Noch mussten dies Gläser und Teller ausbaden, aber Harry war sich sicher, das Sirius Wut bald umschwenken würde, in Richtung Umbridge, und darauf war er wirklich gespannt.